

Anlage zur 19. Mitgliederversammlung des Freundeskreises

Aufgrund der unsicheren Pandemielage Mitte April, als dieses SR-Journal entstanden ist, haben wir uns dazu entschieden, die diesjährige Mitgliederversammlung ausnahmsweise als Online-Veranstaltung durchzuführen. Wir greifen dabei auf die Erfahrungen der Vereinigung mit den Online-Schiedsrichtersitzungen der letzten Monate zurück. Mit Hilfe von Tim Binstadt wird uns auch ein rechtssicheres Werkzeug für Online-Abstimmungen – bei Bedarf auch geheim – zur Verfügung stehen, das beim Landessportbund zum Einsatz kommt. Wir sollten damit gut gerüstet für eine erfolgreiche Versammlung sein. Lediglich die Ehrungen können wir an diesem Tag leider nur verlesen, persönlich müssen wir sie dann im kommenden Jahr nachholen. Zu Punkt 11 der Tagesordnung war der Vorstand von der letzten Mitgliederversammlung beauftragt worden, einen Antrag auf Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrages von derzeit 8 auf künftig 12 Euro einzubringen, über den die Mitgliederversammlung befinden soll. Der Antrag lautet wie folgt:

Antrag des Vorstandes an die 19. Mitgliederversammlung des Freundeskreises auf Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrages

Der Vorstand beantragt die Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrages auf 12 Euro, beginnend mit dem 01. Januar 2022.

Begründung

Die dem Freundeskreis zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel rechtfertigen diesen Antrag nicht. Allerdings ist ein gemeinnütziger Verein gewissen Regeln im Umgang mit seinen Mitteln unterworfen, denen er genügen muss, wenn er nicht seine Gemeinnützigkeit auf's Spiel setzen will. Eine dieser Regeln ist, dass der Verein pro Jahr nicht mehr Geld für Zuwendungen an seine Mitglieder ausgeben darf, als er von seinen Mitgliedern, also durch Mitgliedseinnahmen, einnimmt. Zuwendungen sind z.B. Präsente im Rahmen der Ehrungen, für runde Geburtstage oder zu anderen besonderen Anlässen, aber auch die Auslagen für den Ehrungsabend selbst. Die Zahl der Mitglieder des Vereins ist seit Jahren nahezu konstant, zuletzt leicht, aber stetig rückläufig. Wir stoßen daher jedes Jahr wieder an unsere Grenzen und wollen den Spielraum, den wir dem KSA gewähren können, durch die Beitragserhöhung auf einen Euro pro Monat ein wenig erhöhen.